

**ARBEITSGEMEINSCHAFT DER EUROPEPREISTRÄGERSTÄDTE
VOLLVERSAMMLUNG
PROTOKOLL**

Den 2. Juni 2018

Lublin (Polen)

Teilnehmer:

1.	Viktor Rud (Moderator)	– Moderator, Vertreter der vorsitzenden Stadt, Direktor des Departements für internationale Zusammenarbeit des Rates der Stadt Charkiw	Charkiw (Ukraine)
2.	Tetyana Varenko (Protokollführerin)	– Protokollführerin, Leiterin der Abteilung für Entwicklung der internationalen Beziehungen und Europäische Integration des Departements für internationale Zusammenarbeit des Rates der Stadt Charkiw	Charkiw (Ukraine)
3.	Yulia Zghurska	– Stellvertretende Direktorin des Departements für internationale Zusammenarbeit des Rates der Stadt Charkiw	Charkiw (Ukraine)
4.	Ivan Nemichev	– Stellvertretender Direktor des Departements für internationale Zusammenarbeit des Rates der Stadt Charkiw	Charkiw (Ukraine)
5.	Ionut Marian Stroe	Vorsitzender des Unterausschusses für Europapreis der Parlamentarischen Versammlung des Europarates	Parlamentarische Versammlung des Europarates
6.	Aiste Ramanauskaite	- Sekretärin des Ausschusses für soziale Angelegenheiten, Gesundheit und nachhaltige Entwicklung	Parlamentarische Versammlung des Europarates
7.	Herbert Hofauer	–Erster Bürgermeister von Altötting	Altötting (Deutschland)
8.	Patrizia Armbruster	– Bürgermeisteramt von Altötting	Altötting (Deutschland)
9.	Andrzej Szewiński	– Vizebürgermeister von Częstochowa	Częstochowa (Polen)
10.	Adrian Staroniek	– Leiter der Abteilung Sozialpolitik	Częstochowa (Polen)

11.	Jolanta Urbańska	– Stadträtin	Częstochowa (Polen)
12.	Joanna Iskierka	– Leiterin des Verwaltungsbüros im Bürgermeisteramt	Częstochowa (Polen)
13.	Jochen Biedermann	– Leiter der Stadtentwicklungsabteilung für soziale Angelegenheiten des Amtes für Bürgerdienste	Berlin (Bezirk Neukölln) (Deutschland)
14.	Dierk Molter	- Stadtrat	Darmstadt (Deutschland)
15.	Danuta Styk	– Stadträtin	Gdynia (Polen)
16.	Elżbieta Sierżęg	– Stadträtin	Gdynia (Polen)
17.	Ruslan Martsinkiv	– Oberbürgermeister von Iwano-Frankiwsk	Iwano-Frankiwsk (Ukraine)
18.	Katarzyna Daab-Borkowska	– Direktor der Verwaltungsabteilung	Katowice (Polen)
19.	Reda Švelniūtė	– Chefperte in der Abteilung für internationale Beziehungen und wirtschaftliche Entwicklung	Klaipėda (Litauen)
20.	Krzysztof Żuk	– Oberbürgermeister von Lublin	Lublin (Polen)
21.	Ulrich Scholten	– Oberbürgermeister von Mülheim-an-der Ruhr	Mülheim-un-der Ruhr (Deutschland)
22.	Sabine Kuzma	– Büro für Städtepartnerschaften und Europa	Mülheim-an-der Ruhr (Deutschland)
23.	Ingrid Heihs	– Stadträtin	St. Pölten (Österreich)
24.	Róbert Szénási	– Stadtrat	Szeged (Ungarn)
25.	Tibor Papp	– Direktor für auswärtige Angelegenheiten	Szeged (Ungarn)

Tagesordnung:

- Vorträge der neuen Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft (Lublin, Iwano-Frankiwsk).
- Vorträge der Teilnehmer zum Thema Generalversammlung und Tagung des Jugendkomitees "Direkte Demokratie : Zivilinitiativen und ihre Umsetzungsmechanismen (Beteiligungsbudget und andere städtische Initiativen ")

- Festlegung des Ortes für die nächste Präsidiumssitzung 2019.
- Festlegung des Datums für die nächste Präsidiumssitzung 2019.
- Festlegung des Ortes der nächsten Vollversammlung 2019.
- Festlegung des Datums der nächsten Vollversammlung 2019.
- Festlegung des Themas der nächsten Vollversammlung 2019.
- Verabschiedung der neuen Revision des Statutes der Arbeitsgemeinschaft der Europapreisträgerstädte.
- Bestätigung des Siegelmasters der Arbeitsgemeinschaft.
- Gründung der Ständigen Vertretung der Arbeitsgemeinschaft der Europapreisträgerstädte in der Ukraine.
- Verabschiedung der Bestimmung (Satzung) der Ständigen Vertretung der Arbeitsgemeinschaft der Europapreisträgerstädte in der Ukraine.
- Bestätigung der Kandidatur des Vorsitzenden der Ständigen Vertretung der Arbeitsgemeinschaft der Europapreisträgerstädte in der Ukraine.

Berichte gemäß Tagesordnung :

- Herr Viktor Rud, Moderator, Vertreter der vorsitzenden Stadt Charkiw, Direktor des Departements für internationale Zusammenarbeit des Rates der Stadt Charkiw, begrüßte die Anwesenden im Namen des Oberbürgermeisters der Stadt Charkiw Gennadij Kernes, dankte der Gastgeberstadt Lublin für die Gastfreundschaft, wünschte der Versammlung eine erfolgreiche Arbeit und erteilte das Wort Herrn Ionut Marian Stroe, dem Vorsitzenden des Unterausschusses für den Europapreis des Ausschusses für Sozialpolitik, Gesundheitswesen und nachhaltige Entwicklung der Parlamentarischen Versammlung des Europarates;

- Herr Ionut Marian Stroe, Vorsitzender des Unterausschusses für den Europapreis der Parlamentarischen Versammlung des Europarates, begrüßte die Anwesenden, informierte sie über die künftige Möglichkeiten, die die Parlamentarische Versammlung anbietet sowie über die vorrangigen Schwerpunkte in der Europäischen Gemeinschaft: Toleranz, Bürgerbeteiligung und Kinder;

- der Moderator kündigte die Tagesordnung an und stellte sie zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Tagesordnung wurde einstimmig (von 14 Städten und der Parlamentarischen Versammlung des Europarats) unverändert angenommen.

Berichte gemäß Tagesordnung:

- Der Moderator erteilte, entsprechend dem 1. Punkt der Tagesordnung, das Wort den neuen Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft der Europapreisträgerstädte: Herrn Krzysztof Żuk, dem Vertreter der Stadt Lublin (Polen), die den Europapreis 2017 erhielt, dem Bürgermeister von Lublin, und Herrn Ruslan Martsinkiv, dem Vertreter der Stadt Iwano-Frankiwsk (Ukraine), die 2018 die Europapreis erhielt, dem Bürgermeister von Iwano-Frankiwsk;

- Herr Krzysztof Żuk, der Bürgermeister der Stadt Lublin, die 2017 den Europapreis erhielt, begrüßte die Anwesenden und erklärte, dass es eine große Ehre für Lublin sei, als Gastgeberstadt die Vollversammlung zu empfangen, weil die Stadt 2018 ihr 700 Jubiläum der Erhaltung der Stadtrechte feiert. Er präsentierte auch kurz die Stadt, als einer Stadt, die vor allem auf der Freundschaft, Offenheit und Bildung beruht ;

- Herr Ruslan Martsinkiv, der Bürgermeister der Stadt Iwano-Frankiwsk, der die Anwesenden begrüßte und brachte der Parlamentarischen Versammlung des Europarates seinen Dank für die Auszeichnung der Stadt mit dem Europapreis und dem Bürgermeister von Lublin für den herzlichen Empfang zum Ausdruck, und erklärte, dass die Verleihung des Europapreises für Iwano-Frankiwsk eine große Ehre und vor allem die Errungenschaft der Bürgerinnen und Bürger der Stadt sei. Er zeigte auch einen Kurzfilm über die Stadt, äußerte die Absicht der Stadt, sich aktiv an der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft zu beteiligen und machte einen Vorschlag, die nächste Vollversammlung der Arbeitsgemeinschaft im September 2018 in Iwano-Fankiwsk zu organisieren, das zeitlich mit dem Erhalt des Europepreises durch Iwano-Frankiwsk übereinstimmen würde und lud die Anwesenden ein, die Stadt am 28.September zu Feierlichkeiten zum Anlass der Europatage und der Überreichung des Europapreises zu besuchen;

- der Moderator erteilte, entsprechend dem nächsten Tagesordnungspunkt, das Wort Herrn Andrzej Szewiński, dem Vizebürgermeister der Stadt Częstochowa (Polen);

- der Vertreter der Stadt Częstochowa, Vizebürgermeister Herr Andrzej Szewiński machte einen Vortrag über den Dialog der lokalen Selbstverwaltung mit ihren Bürgern aus Praxis der Stadt Częstochowa, präsentierte die Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger ins Leben der Stadt durch Diskussionen und Implementierung von Sozialinitiativen sowie betonte die Attraktivität der Einbeziehung von NGOs in diesen Vorgang und die Wichtigkeit der Erkennung und Befriedigung der Bedürfnissen der Menschen;

- der Moderator erteilte das Wort Frau Mag. Dr. Ingrid Heihs, Vertreterin und Stadträtin der Stadt St. Pölten (Österreich);

- die Vertreterin der Stadt St. Pölten (Österreich) Stadträtin Mag. Dr. Ingrid Heihs präsentierte St. Pölten als europäische Kulturhauptstadt, erzählte über den Stadtentwicklungsplan in den Jahren 2020 und zeigte, wie die Stadt ein Kulturforum organisiert, die Menschen aus verschiedenen Teilen der Stadt für eine Kulturtour einlädt und ihre Bürgerinnen und Bürger durch Sammlung ihrer Vorschläge anspricht;

- der Moderator erteilte das Wort Herrn Krzysztof Żuk, dem Bürgermeister der Stadt Lublin (Polen);

- der Vertreter der Stadt Lublin, Bürgermeister von Lublin, Herr Krzysztof Żuk, machte eine Präsentation von Lublin als einer Stadt der Solidarität, der Stadt mit dem Schwerpunkt für die direkte Demokratie als ein Instrument für das Bürgerengagement, " Bürgerhaushalt " und andere städtische Initiativen und führte die kulturelle Initiative der Stadt zur Schaffung von Kulturwohnvierteln vor, die die Integration zwischen den Generationen fördern und dazu beitragen, vernachlässigte Orte einzubeziehen sowie präsentierte das Modell der sozialen Zusammenarbeit der Bürgergruppe und erzählte über das Programm für einen ökologischen Haushalt;

- der Moderator erteilte das Wort Herrn Stadtrat Dierk Molter, dem Vertreter der Stadt Darmstadt (Deutschland);

- der Vertreter der Stadt Darmstadt, Herr Stadtrat Dierk Molter machte einen Vortrag, wie das " Bürgerbudget " in Darmstadt nach dem Prinzip „Vorschlag - Bemerkung – Diskussion“ mit Bürgerbeteiligung live und online funktioniert;

- der Moderator erteilte das Wort Herrn Stadtrat Róbert Szénási, dem Vertreter der Stadt Szeged (Ungarn);

- der Vertreter der Stadt Szeged Herr Stadtrat Róbert Szénási berichtete, wie die Innovationen und intelligente Lösungen zur Verbesserung des Lebens der Bürgerinnen und Bürger in Szeged umgesetzt werden, dadurch, dass den Bewohnern die Online - Zahlungen für kommunale Dienstleistungen, Schulmahlzeiten, Wohnungsmiete, Parken, für die Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln usw. durch die Installierung der W-LAN – Anlagen in den Bussen und an den Haltestellen der öffentlichen Verkehrsmittel, durch den Kauf von Hybrid-Bussen etc. ermöglicht werden.

Wortmeldungen:

Zur Zeit der Vollversammlung erhielt die vorsitzende Stadt ein Angebot von der Stadt Częstochowa (Polen), am 7. Dezember 2018 als Gastgeberstadt die Präsidialsitzung durchzuführen.

- der Moderator ging zu dem nächsten Tagesordnungspunkt über und schlug vor, die Kandidatur von Częstochowa als Gastgeberstadt für das Präsidium der Arbeitsgemeinschaft zu erörtern und den Termin am 7. Dezember 2018 zur Abstimmung zu stellen;

- der Vertreter von Częstochowa, Herr Bürgermeister Andrzej Szewiński, berief sich auf den Wunsch der Stadt, die künftige Präsidiumssitzung der Arbeitsgemeinschaft dem 20. Jahrestag der Mitgliedschaft der Stadt in der Arbeitsgemeinschaft und bat daher die Teilnehmer die Kandidatur von Częstochowa als Gastgeberstadt zu unterstützen.

Beschluss:

Der Vorschlag, die Präsidiumssitzung in Częstochowa am 7. Dezember 2018 durchzuführen, wurde einstimmig unterstützt (von 14 Städten und der Parlamentarischen Versammlung des Europarates).

Wortmeldungen:

Zur Zeit der Vollversammlung erhielt die vorsitzende Stadt einen Vorschlag aus Szeged (Ungarn), als Gastgeberstadt für die Vollversammlung am 6. und 7. September 2019 aufzutreten.

Da die nächste Vollversammlung auf der Tagesordnung erst 2019 stattfinden soll, wurde der Angebot von Iwano-Frankiwnsk zu Beginn der Sitzung, diese im September 2018 in Iwano-Frankiwnsk durchzuführen, abgelehnt, mit dem Vorschlag, den Antrag auf die Durchführung der Vollversammlung 2019 in dieser Stadt erst nach dem offiziellen Erhalt des Europapreises zu machen.

Der Moderator stellte die Kandidatur von Szeged als Gastgeberstadt für die Vollversammlung der Arbeitsgemeinschaft mit dem entsprechenden Datum 06.-07. September 2018 zur Abstimmung;

Der Vertreter von Szeged, Herr Tibor Papp, berief sich auf die vorherigen Erfahrungen bei der Durchführung der Vollversammlung im Jahre 2009 und erklärte die Bedeutung der Revitalisierung der Beteiligung der Stadt in der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft und den Wunsch, die Vollversammlung dem 300. Jahrestag der Stadt zu widmen, und bat deshalb die Teilnehmer, die Kandidatur von Szeged als Gastgeberstadt zu unterstützen.

Beschluss:

Der Vorschlag, die Vollversammlung in Szeged am 6. und 7. September 2019 durchzuführen wurde einstimmig unterstützt (von 14 Städten und der Parlamentarischen Versammlung des Europarates).

Berichte gemäß Tagesordnung:

Der Moderator schlug den Teilnehmern vor, das Thema für die Generalversammlung 2019 zu erarbeiten ;

der Vertreter der Stadt Szeged, Herr Tibor Papp, schlug das Thema als "Smart Cities " vor ;

- der Moderator stellte das vorgeschlagene Thema zur Abstimmung, mit dem Vorschlag, dieses bei der Präsidiumssitzung 2018 detaillierter zu präzisieren.

Beschluss:

Der Vorschlag, die detaillierte Präzisierung des Themas „"Smart Cities" („Intelligente Städte“) für die Vollversammlung 2019 während der Präsidiumssitzung 2018 vorzunehmen, wurde einstimmig unterstützt (von 14 Städten und der Parlamentarischen Versammlung des Europarates).

Berichte gemäß Tagesordnung:

Der Moderator skizzierte die wichtigsten Änderungen im Projekt der neuen Redaktion des Statutes der Arbeitsgemeinschaft mit neuen Artikeln, die hinzugefügt wurden, um die Befugnisse der Organe der Arbeitsgemeinschaft und die Zusammenarbeit zwischen ihnen zu erweitern sowie berichtete über die Ständige Vertretung und elektronische Ressourcen der Arbeitsgemeinschaft, die Präzisierung der Funktionen des Präsidenten und des Vizepräsidenten der Arbeitsgemeinschaft, Änderungen im Punkt „Inkrafttreten“, schlug vor, diese zu verabschieden und stelle es zur Abstimmung;

Wortmeldungen:

Der Vertreter der Stadt Darmstadt, Herr Dierk Molter, schlug vor, Deutsch zu den Arbeitssprachen der Arbeitsgemeinschaft hinzuzufügen, mit dem Hinweis darauf, dass mehr als vier Mitgliedsstädte diese Sprache sprechen ;

- der Moderator stimmte zu, Deutsch zu den Arbeitssprachen der Arbeitsgemeinschaft hinzuzufügen und stellte die neue Redaktion des Statutes der Arbeitsgemeinschaft zur Abstimmung.

Beschluss:

Die neue Redaktion des Statutes der Arbeitsgemeinschaft mit der Korrektur bezüglich der deutschen Sprache wurde einstimmig unterstützt (von 14 Städten und der Parlamentarischen Versammlung des Europarates).

Wortmeldungen:

- Die Vertreterin der Stadt St. Pölten Frau Ingrid Heihs schlug vor, die Anzahl der Städte im Präsidium zu erweitern, um eine stärkere Einbindung der Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft in ihre Aktivitäten zu ermöglichen;

- Der Moderator schlug auch vor, die Zahl der Städte im Präsidium bis sieben zu erweitern stellte diesen Vorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Vorschlag, die Zahl der Städte im Präsidium der Arbeitsgemeinschaft der Europapreisträgerstädte bis 7 zu erweitern wurde einstimmig (von 14 Städten und dem Parlamentarischen Versammlung des Europarates) angenommen.

Berichte gemäß Tagesordnung :

Der Moderator präsentierte zwei Varianten des Siegels der Arbeitsgemeinschaft, kündigte die Ergebnisse der Vorabstimmung zur Wahl des Siegels an und schlug vor, die Variante 2 des Siegels anzunehmen.

Beschluss:

Die Variante 2 des Siegels der Arbeitsgemeinschaft wurde einstimmig gebilligt (von 14 Städten und der Parlamentarischen Versammlung des Europarates).

Berichte gemäß Tagesordnung :

Der Moderator erläuterte die Notwendigkeit der Abstimmung über die Entscheidung zur Gründung der ständigen Vertretung der Arbeitsgemeinschaft der Europapreisträgerstädte in der Ukraine mit Sitz in Charkiw und bat, diese Entscheidung zu unterstützen ;

Wortmeldungen:

- Der Vertreter der Stadt Lublin, Herr Krzysztof Stanovsky bat um Erklärung, ob die o.g. Ständige Vertretung eine Sonderstruktur oder ein Teil der Arbeitsgemeinschaft wird;

- Der Moderator erklärte, dass die Ständige Vertretung eine Struktureinheit der Arbeitsgemeinschaft wird, die im Namen und im Interesse der Arbeitsgemeinschaft handeln wird;

- Der Vertreter der Stadt Częstochowa, Herr Andrzej Szewiński, bat um Informationen über den rechtlichen Status der Ständigen Vertretung der Arbeitsgemeinschaft ;

- Der Moderator erklärte, dass die Ständige Vertretung als eine nicht juristische Person gegründet wurde und dass diese im Namen und unter der Aufsicht der Arbeitsgemeinschaft ohne Erhalt des Status einer juristischen Person arbeiten wird.

- Der Vertreter der Stadt Altötting, Herr Herbert Hofauer, bat die Teilnehmer, die Initiative zur Gründung der Ständigen Vertretung der Arbeitsgemeinschaft der Europapreisträgerstädte in der Ukraine mit Sitz in Charkiw zu unterstützen, und fügte hinzu, dass bereits viel Arbeit geleistet wurde, um dieses Ziel zu erreichen;

- Der Moderator stellte diese Initiative zur Gründung der Ständigen Vertretung der Arbeitsgemeinschaft der Europapreisträgerstädte in der Ukraine mit Sitz in Charkiw der Arbeitsgemeinschaft der Europapreisträgerstädte in der Ukraine zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Entscheidung zur Gründung der Ständigen Vertretung der Arbeitsgemeinschaft der Europapreisträgerstädte in der Ukraine mit Sitz in Charkiw, wurde einstimmig getroffen (von 14 Städten und der Parlamentarischen Versammlung des Europarates).

Berichte gemäß Tagesordnung

- Der Moderator stellte die Kandidatur des Ersten stellv. Oberbürgermeisters von Charkiv, Herrn Ihor Terekhov, für die Position des Vorsitzenden der Ständigen Vertretung der Arbeitsgemeinschaft der Europapreisträgerstädte in der Ukraine vor und machte den Vorschlag, dieser Kandidatur zuzustimmen ;

- Die Protokollführerin der Vollversammlung las die Auskunftsinformationen vom Präsidenten der Arbeitsgemeinschaft, Oberbürgermeister von Charkiw, Herrn Gennadiy Kernes, und die zusätzliche Informationen über den Kandidaten für die Position des Vorsitzenden der Ständigen Vertretung der Arbeitsgemeinschaft der Europapreisträgerstädte in der Ukraine Herr Ihor Terekhov vor;

- Der Moderator stellte die Kandidatur des stellv. Oberbürgermeisters von Charkiv, Herrn Ihor Terekhov, für die Position des Vorsitzenden der des

Vorsitzenden der Ständigen Vertretung der Arbeitsgemeinschaft der Europapreisträgerstädte in der Ukraine mit Sitz in Charkiw.

Beschluss:

Die Kandidatur des Ersten stellv. Oberbürgermeisters von Charkiv, Herrn Ihor Terekhov, für die Position des Vorsitzenden der Ständigen Vertretung der Arbeitsgemeinschaft der Europapreisträgerstädte in der Ukraine mit Sitz in Charkiw wurde einstimmig bestätigt (von 14 Städten und der Parlamentarischen Versammlung des Europarates).

Wortmeldungen:

- Die Vertreterin der Stadt St. Pölten Frau Ingrid Heihs schlug vor, die Stadt St. Pölten in das Präsidium des Vereins aufzunehmen, mit Berufung auf die bisherige aktive Beteiligung der Stadt an der Arbeitsgemeinschaft und auf Artikel 10 des neu verabschiedeten Statutes, der bis zu sieben andere Mitgliedsstädte im Präsidium der Arbeitsgemeinschaft vorsieht;

- der Moderator stellte den Antrag von St. Pölten zur Aufnahme in das Präsidium der Arbeitsgemeinschaft zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Antrag der Stadt St. Pölten auf Aufnahme in das Präsidium der Arbeitsgemeinschaft wurde einstimmig angenommen (von 14 Städten und der Parlamentarischen Versammlung des Europarates).

Wortmeldungen:

- Der Vertreter der Stadt Iwano-Frankiwsk Herr Ruslan Martsinkiv stellte einen Antrag auf Aufnahme von Iwano-Frankiwsk in das Präsidium der Arbeitsgemeinschaft unter Bezugnahme auf Artikel 10 des neu verabschiedeten Statutes, der bis zu sieben andere Mitgliedsstädte im Präsidium der Arbeitsgemeinschaft vorsieht;

- der Moderator stellte den Antrag von Ivano-Frankivsk zur Aufnahme in das Präsidium der Arbeitsgemeinschaft zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Antrag der Stadt Iwano-Frankiwsk auf Aufnahme in das Präsidium der Arbeitsgemeinschaft wurde einstimmig angenommen (von 14 Städten und der Parlamentarischen Versammlung des Europarates).

Berichte gemäß Tagesordnung:

- Der Moderator stellte den Entwurf der Erklärung der Vollversammlung vor, der von der Vollversammlung angenommen werden sollte;
- die Protokollführerin las den Text des Entwurfs der Erklärung der Vollversammlung vor ;
- der Moderator stellte den Entwurf der Erklärung der Vollversammlung in der angebotenen Redaktion zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Erklärung der Vollversammlung wurde einstimmig angenommen (von 14 Städte und der Parlamentarischen Versammlung des Europarates).

Berichte gemäß Tagesordnung:

Der Moderator stellte die Erfüllung der Tagesordnung fest und brachte den Teilnehmern Dank für ihre fruchtbare Arbeit zum Ausdruck.

Moderator der Vollversammlung

Viktor Rud

Protokollführerin der Vollversammlung

Tatyana Varenko